



Prof. Dr. theol. Beate Hofmann, Bischöfin der Evangelischen Landeskirche Kurhessen-Waldeck

Dr. med. Martin Grabe, Chefarzt der Psychotherapeutischen Abteilung der Klinik Hohe Mark in Oberursel

Michaela Kast, Senior Consultant und Coach bei xpanD GmbH

Frank Kühn, Pastoralreferent; Klinikseelsorger und Geistlicher Begleiter

Prof. Dr. Anita Hausen, Professorin für Versorgungsforschung und Versorgungskonzepte, an der Katholischen Stiftungshochschule München

PD Dr. med. Rupert Püllen, Chefarzt der Medizinisch-Geriatriischen Klinik der AGAPL-SEIO'N Frankfurter Diakonie-Kliniken

Pfarrer Ulrich Lile, Präsident der Diakonie Deutschland sowie Vorstandsvorsitzender des Evangelischen Werkes für Diakonie und Entwicklung

Dr. med. Gisela Schneider, Leiterin des Deutschen Instituts für ärztliche Mission (Difäm e.V.) in Tübingen

Dr. theol. Heinrich C. Rust, Pastor im Bund EFG, Autor und Dozent für Spiritualität

Dr. theol. Astrid Giebel, Theologin im Vorstandsbüro der Diakonie Deutschland

Dr. med. Georg Schiffner, Chefarzt Geriatriezentrum und Palliativbereich im Wilhelmsburger Krankenhaus Groß Sand, Hamburg

## Du bist es wert

### Menschenwürde im Gesundheitswesen

Beiträge vom 7. Christlichen Gesundheitskongress

ISBN 978-3-9818451-9-8, 118 S.; Paperback; 19,00 €  
KomBi - Verlag für Kompetenz und Bildung, Ettlingen

**Ab jetzt im Buchhandel!**

Das Konzept des Christlichen Gesundheitskongresses hat sich bewährt. Januar 2020 fand er bereits zum siebten Mal statt. Dieses Forum ist in der Fachwelt angekommen. Davon zeugt das Grußwort des Friedensnobelpreisträgers Denis Mukwege und die hochkarätige Zusammensetzung der HauptreferentInnen. Davon zeugt aber auch, dass sich nach jahrelangem Vortasten aus dem initialen Praxismodell einer „Christlichen Heilkunde“ nunmehr mit den „Würzburger Thesen zur Christlich integrativen Heilkunde“ eine Plattform entwickelt hat, wo Fachpersonen auf wissenschaftlichem Niveau interdisziplinär daran arbeiten, das vielfältige Erbe der Überlieferung des christlichen Heilungsauftrags dem modernen Gesundheitswesen wieder neu zu erschließen. Die Würzburger Thesen bildeten neben dem gesundheitspolitisch hoch relevanten Generalthema der insbesondere (aber durchaus nicht nur) im Bezug zur demografischen Entwicklung betrachteten Frage der Menschenwürde einen Plenumsschwerpunkt.

Das alles legte es nahe, die Inhalte des Kongresses jetzt auch einmal über die üblich gewordenen fragmentarischen Online-Veröffentlichungen hinaus möglichst umfassend dokumentarisch festzuhalten, als ergiebige Handreichung für alle, denen die spirituelle Befruchtung des Gesundheitswesens durch den christlichen Glauben am Herzen liegt oder die zumindest dafür aufgeschlossen sind, sich damit auseinanderzusetzen.

Mir persönlich ist es eine Freude, auf diese Weise meinen Beitrag zu geben, weil ich mich schon seit geraumer Zeit der Bewegung und dem Kongress eng verbunden weiß, nicht zuletzt als Mitherausgeber des Magazins ChrisCare, das parallel zur Kongressarbeit das Thema der Christlich integrativen Heilkunde beständig für Mitarbeitende im Gesundheitswesen aktualisiert.

Ettlingen, im Juni 2020

Dr. phil. Hans-Arved Willberg